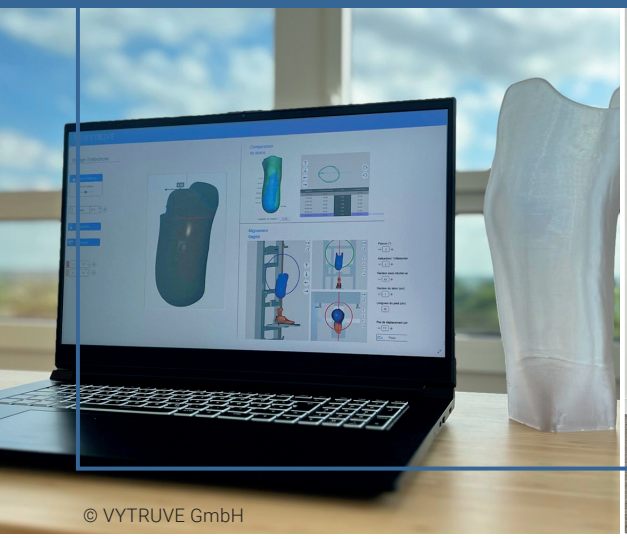
Aktuelle Informationen zu den Themen
Sanitätsfachhandel | Orthopädietechnik | Orthopädieschuhtechnik
Rehabilitationstechnik | Kinder- und Schwerstbehindertenversorgung
Medizintechnik | HomeCare-Service | Praxis- und Sprechstundenbedarf
Bildungszentrum für Pflege & Soziales

NEWSLETTER

2. Ausgabe 2023



Digitalisierung öffnet neue Wege in der Orthopädietechnik - Teil 1

EINE PROTHESENVERSORGUNG “À LA FRANÇAISE”

Die Fachmesse „OTWorld 2022“ spiegelte die rasante Entwicklung in der digitalen orthopädietechnische Versorgung. In den vergangenen Jahren entstanden viele neue und innovative Unternehmen, die enorme Fortschritte und neue Möglichkeiten auch für unsere Reha-aktiv Orthopädietechnik eröffnen. „Was geht in Sachen digitale OT“? Wir stellen Ihnen in den folgenden NewsLettern unsere Partner vor. **Heute: Vytruve - unser Partner aus Roubaix.**

Eines dieser international viel beachteten Unternehmen ist Vytruve aus Roubaix in Frankreich.

Die Idee von Vytruve ist es, digital modellierte Prothesenschäfte mittels einer einfachen 3D-Drucktechnik (FDM) voll belastungsfähig zu produzieren und dem Prothesenbauer schnell zur Verfügung zu stellen. Wie vielfach heute auch schon in anderen Branchen üblich, nimmt der Techniker digital mit einem Scanner Maß und modelliert und konstruiert danach anhand der Daten am PC den Prothesenschaft. Dabei wird nicht nur die Bettung des Stumpfes umgesetzt, sondern auch die Ankopplung an die anderen Prothesenteile statisch korrekt geplant und konstruiert. Hierbei orientiert sich die Software an den bisherigen analogen Arbeitsschritten und macht so den Umstieg für den Orthopädietechniker leichter. Ist alles fertig konfiguriert und bestellt, erhalten wir spätestens nach 72 Stunden einen voll belastbaren und leicht zu montierenden Unterschenkelschaft aus Frankreich.

Erfolgreiche Testphase

Seit Herbst wurde in unseren OT-Werkstätten das System der Franzosen getestet, seit Januar ist Vytruve Bestandteil in der Reha-aktiv Patientenversorgung. „Diese Entwicklung beschleunigt unsere Arbeit. Die Arbeit wird aber auch anders, es wird zusätzliches Wissen benötigt und ist etwas weniger klassisch-handwerklich“, beschreibt Thomas Hähnel, Leiter der OT-Fachgruppe bei Reha-aktiv den neuen Arbeitsablauf. „Dafür fließt die fachliche Expertise des Technikers am Bildschirm transparent, nachvollziehbar und wiederholbar ein“, ergänzt Martin Tschernig, der das Projekt „digitale Fertigung OT“ bei Reha-aktiv leitet.

Neben Reha-aktiv arbeiten inzwischen auch Orthopädietechnik-Spezialisten in sieben weiteren europäischen Ländern mit dem System von Vytruve, in Deutschland sind es aktuell ebenfalls sieben Unternehmen.

Mehr Infos für Patienten und Mediziner findet man natürlich unter: **www.reha-aktiv.com** oder mittels **QR-Code gleich bei Vytruve.**

WEITERBILDUNG IN DER PFLEGE IST GEFRAGT:
Über 40 Kursangebote für Pflege- und Sozialberufe

Was vor knapp zehn Jahren bei Reha-aktiv als schlichtes „Schulungsmanagement“ begann, heißt heute „Bildungszentrum für Pflege- und Soziales (BiZePS)“ und ist als Bildungsträger mit über 40 Qualifizierungsthemen einer der gefragtesten Bausteine, wenn es um praxisnahe gesundheitliche Fortbildung geht.

„Dabei ist unser Bildungszentrum sowohl für die Arbeit von Reha-aktiv als gesundheitlichen Vollversorger als auch für andere Partner, wie etwa stationäre oder ambulante Pflegeeinrichtungen, Physiotherapien oder Arztpraxen wichtig. Denn in der täglichen Patientenarbeit gilt es einerseits, das Fachwissen etwa in der Wund- oder Tracheostomaversorgung aktuell zu halten. Andererseits muss man hinsichtlich der sich verändernden geltenden rechtlichen Bestimmungen, beispielsweise im Hygienemanagement, auf dem Laufenden bleiben“, sagt BiZePS-Leiter Christoph Formacek. So kämen nicht alle Handgriffe und Versorgungsarten, die das Pflegepersonal in der Ausbildung gelernt hat, regelmäßig im Alltag vor. Die BiZePS-Seminare rund um die Pflege frischen dieses Wissen auf und vermitteln darüber hinaus neue Erkenntnisse. „Das gibt im Pflegealltag dem Personal dann die Sicherheit, in jedem Moment das Richtige zu tun.“

Schulungsangebote spiegeln Anforderung im Pflegealltag

Christoph Formacek und seine vier Kolleginnen vermitteln Wissen über Demenz, Lagerungstechniken, Kompressionstherapie und multiresistente Erreger ebenso wie den Umgang mit Portversorgungen, Medizinprodukterecht und Inkontinenz. Die Bandbreite spiegelt dabei die vielfältigen Anforderungen im Alltag der Pflege- und Sozialberufe wider. Ganze 40 Seiten füllt inzwischen der Schulungskatalog für 2023. „Und bis auf wenige Ausnahmen sind unsere Termine bis Jahresende schon ausgebucht“, so Formacek. Besonders wichtig sind Kurse, die den Expertenstandard vermitteln. Von den insgesamt 13 Expertenstandard-Themen können allein 9 durch die Reha-aktiv Dozenten abgedeckt werden. Formacek: „Diese Standards dienen der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege und definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung.“ Neben pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen würden hierbei auch pflegepraktische Erfahrungen berücksichtigt, „was wir bei BiZePS natürlich sehr gut abdecken können“, sagt Formacek. Für Themen, bei denen externe Expertise erforderlich ist, nutze man dagegen auch externe Referenten.

Unser BiZePS-Team: Annett Muschter, Sandra Winkelmann, Christoph Formacek und Frances Wolf (v.l.), nicht im Bild ist Birgit Koslitz

SCHULUNGSKATALOG 2024 schon in Planung

Während das aktuelle Schulungsjahr gerade einmal Halbzeit hat, geht es in den kommenden Tagen für das BiZePS-Team schon an die Planung für das kommende Jahr. „Hier fließt auch das Feedback unserer Partner ein – und auch das eine oder andere neue Schulungsthema, das wir in den vergangenen Monaten aufgenommen haben.“

Dazu gehören vor allem bewegungsorientierte Themen, unter anderem die Vorstellung „Kinästhetik für Pflegepersonal“.

Kontakt unter:

Reha-aktiv GmbH
Bildungszentrum für Pflege und Soziales
Goethestraße 5–7
09119 Chemnitz

Fax: 0371 3691077 901
www.reha-aktiv.com

Erste Versorgung mit dem Expulsure Mollii Suit von Ottobock

ENDLICH WIEDER MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR JESSICA

Die 28jährige Jessica lebt seit 2011 mit der Diagnose Niemann-Pick Typ C (NPC). Die Krankheit ist derzeit unheilbar. Jessica ist jeden Tag auf ihren Rollstuhl und die Hilfe der Familie angewiesen. Ihre Medikamente können den Verlauf der Krankheit lediglich verlangsamen, aber nicht aufhalten. Seit wenigen Wochen erleichtert jetzt ein Exopulse Mollii Suit sehr erfolgreich ihren Alltag und gibt ihr und ihrer Familie wieder spürbar Lebensfreude zurück. Doch bis zur ersten Versorgung des Suit durch unser Team im kind-aktiv Zentrum galt es, noch das eine oder andere Hindernis zu überwinden.

NPC – und was die Niemann-Pick-Krankheit bedeutet

Die Niemann-Pick-Krankheit ist eine seltene Stoffwechselerkrankung, die durch einen Gendefekt hervorgerufen wird. Einfach erklärt: NPC führt dazu, dass Zellen Fette aus der Nahrung zwar aufnehmen, aber danach aufgrund dieses Defektes nicht wieder abgeben, weil der entsprechende Impuls nicht erfolgt. Somit kommt es zur Anhäufung von Cholesterin und anderen, nicht nur fettartigen, Stoffwechselprodukten. Diese Ablagerungen finden sich in den „Abbauorganen" Milz und Leber sowie – mit besonders fatalen Folgen – im Gehirn. NPC wird autosomal rezessiv vererbt, das heißt, beide Eltern müssen neben je einem gesunden dasselbe defekte Gen tragen. In Folge in der Regel eines von vier gemeinsamen Kindern. Jessica leidet an Typ C, der in der Mehrzahl der Fälle bei Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren zu den ersten Krankheitserscheinungen führt. Schätzungen nach gibt es weltweit nur ca. 500 Menschen, die von Niemann-Pick Typ C betroffen sind – deutschlandweit ist bisher keine genaue Anzahl von Erkrankten bekannt.

Der Exopulse Mollii Suit

Im vergangenen Jahr erhielt Jessica einen neuen Rollstuhl. Während

der Anpassung des Hilfsmittels hatte kind-aktiv-Kollegin Cathrin Schmiedel die Familie auf den neuartigen Exopulse Mollii Suit von Ottobock aufmerksam gemacht. Der Mollii Suit ist eine Weltneuheit und der erste Anzug für elektrische Neuro-Modulation zur Verbesserung der Mobilität, des Gleichgewichts, der Blutzirkulation und einer damit verbundenen Minderung chronischer Schmerzen. Zudem hat der Anzug einen sehr positiven Einfluss auf Spastiken, die erheblich Alltag und Therapie für Menschen mit Handicap beeinträchtigen. Der Suit besteht aus Oberteil und Hose und ist mit insgesamt 58 integrierten Sensoren ausgestattet, die niedrigfrequenten Strom auf bis zu 40 Muskelgruppen im gesamten Körper übertragen und mit Impulsen Fehlkontraktionen entgegenwirken oder Funktionen wieder anregen.

Anfang Februar durfte Jessica den Exopulse Mollii Suit erstmals im kind-aktiv Zentrum testen. Bereits nach einer Stunde Tragen konnte sie fast komplett alleine stehen, das Laufen mit Unterstützung funktionierte zudem wesentlich besser als zuvor. Ebenso fiel ihr das Greifen Festhalten von Gegenständen bedeutend leichter. Alle Anwesenden waren begeistert und natürlich hat Jessi selbst auch gemerkt, welche Veränderung in ihrem Körper stattfand – man konnte ihr die Freude sofort ansehen.

Unser Team hatte den Test per Video dokumentiert, um damit den Antrag zur Kostenübernahme bei der Krankenkasse zu stellen. Wenige Wochen später erfolgte allerdings die Ablehnung mit der Begründung, dass „für dieses neuartige Produkt der therapeutische Nutzen bisher nicht nachgewiesen ist". Alternativ wurden Physiotherapie, Hausübungen und Elektrostimulation empfohlen. Die Absage nahm Jessicas Familie zum Anlass, um über die Spendenplattform „gofundme" Geld für den 9.000€ teuren Anzug zu sammeln – mit Erfolg! Innerhalb weniger Wochen fanden sich über 170 Menschen, die mit kleinen (und auch dem einen oder anderen großen!) Betrag helfen wollten – und Jessica unsere erste Reha-aktiv-Patientin wurde, die erfolgreich mit dem Exopulse Mollii Suit versorgt werden konnte.

Die ganze bewegende Geschichte könnt Ihr übrigens auch nachlesen.

Kontakt unter:

Reha-aktiv GmbH
kind-aktiv Zentrum
Zwickauer Straße 73
09112 Chemnitz

Tel.: 0371 36910427
kinderreha@
reha-aktiv-chemnitz.de

Einladung für Mediziner, Pflege, Physiotherapie, Kranken- und Pflegekassen

Info-Veranstaltung stellt modernste Hilfsmittel vor

Der Gesundheitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert, das wird nicht zuletzt auf den vielen unterschiedlichen medizinischen Fachmessen deutlich. Viele der hier gezeigten Innovationen erreichen leider erst viel später – oder auch gar nicht – die eigentliche Zielgruppe: den Patienten. Die neuen Möglichkeiten, die solche Hilfsmittel in der Patientenversorgung bieten, bleiben dann ungenutzt, weil sie kaum bekannt sind. Davon betroffen sind nicht nur Patienten, sondern auch andere am Versorgungsprozess Beteiligte, wie Ärzte, Pflegeeinrichtungen oder Ansprechpartner bei Krankenkassen und/oder Versicherungen.

Am 25. August organisieren wir deshalb **von 9 bis 15 Uhr** in unserem kind-aktiv Zentrum an der Zwickauer Straße einen Info-Tag für Mitarbeiter aus Gesundheitswesen: Mediziner, stationäre / ambulante Pflege, Physiotherapie, Kranken- und Pflegekassen und Gesundheitsamt.

Nach vorheriger Einladung wollen wir in kleinen Gruppen und im Turnus von ca. 90 Minuten innovative Versorgungen, zu denen auch der Exopulse Mollii Suit, die moderne Neuro-Gehhilfesystem „L300 Go“ für MS- und Schlaganfallpatienten oder der innovative Rollstuhl Scewo BRO gehören, vorstellen – und natürlich Fragen beantworten.
Im Anschluss an die Fachveranstaltung findet übrigens auch unser **„Hoffest“**, ein Kunden- und Patienten-Event rund um unsere kind-aktiv Versorgungsthemen „Mobilität, Pflege und Alltag“ statt. Auf dem Programm stehen neben Speis & Trank Rollstuhlbasketball, ein Rolli-Parcours, Bogenschießen und natürlich bis gegen 19 Uhr reichlich Gelegenheit, um mit Patienten und Partnern ins Gespräch zu kommen.

WIR BITTEN UM VORHERIGE ANMELDUNG!

Anmeldung unter

Tel.: 0371 36910427
über unser kind-aktiv Zentrum

sowie per Mail an:
marketing@reha-aktiv-chemnitz.de

Orientalischer Bulgur Salat

ZUTATEN:

Für 2 Portionen:

125 g	Bulgur
1 Stück	Frühlingszwiebel
1 Stück	rote Paprika
1 EL	Minze gehackt
1 EL	Koriander gehackt
1 EL	Rosinen

Für das Dressing:

2 EL	Sesamöl
1 TL	Tomatenmark
1 EL	Zitronensaft
1 EL	Agavendicksaft
1/2 TL	Kurkuma gemahlen
1 Prise	Salz

- Den Bulgur nach Anweisung kochen und abkühlen lassen.
- Frühlingszwiebel und Paprika waschen und in möglichst feine Ringe bzw. Würfel schneiden.
- Bulgur mit dem geschnittenem Gemüse, Rosinen, Minze und Koriander vermengen.
- Aus Sesamöl, Tomatenmark, Zitronensaft, Agavendicksaft, Kurkuma und Salz ein Dressing anrühren und zum Salat geben. Alle Zutaten gründlich mischen.

TIPP: Der Salat schmeckt am besten, wenn man den Bulgur in Gemüsebrühe statt Wasser kocht und der fertige Salat über Nacht im Kühlschrank durchziehen kann. Er eignet sich als Beilage zum Grillen, als Snack für unterwegs oder als Hauptmahlzeit. **Guten Appetit!**